Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Squatarola squ. squatarola L. in der Oberlausitz

Vietinghoff-Riesch, Arnold von

1930

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-95038

Visual Library

wollen. Dem starken Durchzug des Storches entspricht, wie aus der Scholze-Liebmannschen Zusammenstellung im vorliegenden Hefte hervorgeht, ein sich allerdings schon im Vorjahre angebahntes, wieder stärkeres Brutvorkommen in den ostsächsischen Landesteilen, das sich aber auch auf die angrenzenden preufsischen Landschaften erstrecken dürfte, wie mir gemeldete Neuansiedlungen in Gröden (Bez. Liebenwerda), bei Hoyerswerda usw. bezeugen.

Rud. Zimmermann, Dresden

Squatarola squ. squatarola L. in der Oberlausitz

Nachdem es mir in letzter Zeit mehrfach geglückt ist, Durchzugsdaten für den Gold- und Mornellregenpfeifer für die sächs. Oberlausitz festzustellen, ist mir jetzt auch ein Belegexemplar des für die Lausitz bisher wenig genannten Kiebitzregenpfeifers in die Hände gekommen. Es handelt sich um ein schön ausgefärbtes ♂, das Herr Rittergutsbesitzer Alfons Porak vor einigen Jahren an der Strafse Bautzen-Kamenz bei der Ortschaft Jiedlitz auf dem Herbstdurchzug gelegentlich der Suche auf Fasanen geschossen hat, und das ausgestopft auf seinem Besitz Höflein steht. Das genaue Erlegungsdatum war Herrn Porak entfallen, doch soll es um das Jahr 1925 etwa Ende Oktober gewesen sein.

A. Frhr. v. Vietinghoff-Riesch, Neschwitz

Ein ungarischer Fischreiher, *Ardea c. cinerea* L., in Sachsen erbeutet

Am 8. August 1929 wurde von Herrn Förster Dietrich, Königswartha, an den Casslauer Wiesenteichen bei Königswartha ein Fischreiher, *Ardea c. cinerea*, geschossen, der den Ring Nr. 52975 des Kgl. Ungarischen Ornithologischen Instituts trug. Nach der liebenswürdigen Mitteilung des Herrn Koloman Warga, Budapest, ist der Ring, den ich mit der Meldung von der Erlegung des Vogels erst im vergangenen Frühjahre bei Beginn meiner Beobachtungstätigkeit in der Oberlausitz von Herrn Dietrich übergeben bekam, am 6. Juni 1928 von Herrn Warga einem Junvogel des Jahres 1928 auf dem Kisbalaton- (Kleinen Platten-) See angelegt worden.

Rud. Zimmermann, Dresden

Würdigungen von Bernhard Hantzschs Tätigkeit auf Baffinland

Nachdem Bernhard Hantzschs Arbeit in Labrador und auf Baffinland besonders durch Dr. Anderson (Ottawa) in den

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Jahr/Year: 1930-32

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Vietinghoff-Riesch Arnold

Artikel/Article: Squatarola squ. squatarola L. in der Oberlausitz 103